

Konzert-Direktion F. RIES (F. Plötner).

Dienstag den 14. November 1911, abends 1/2 8 Uhr

Gewerbehau (Ostra-Allee 13):

## II. Philharmonisches Konzert.

Solisten:

**Tilly Koenen**      **Beatrice Harrison**

(Alt),

Cello).

Orchester: **Gewerbehauorchester** (Leitung **W. Olsen**).

Am Klavier: **Karl Pretzsch**.

### PROGRAMM.

1. Ouvertüre zu „Lodoiska“ . . . . . *Cherubini.*
2. „Ah! perfido“, Scene und Arie mit Orchester . . . . . *Beethoven.*  
Tilly Koenen.
3. Konzert für Cello mit Orchester . . . . . *Lalo.*  
Lento. Allegro maestoso —  
Intermezzo. Andantino con moto —  
Allegro vivace —  
Beatrice Harrison.
4. Lieder am Klavier:
  - a) Eros . . . . . } *Grieg.*
  - b) Le printemps . . . . . }
  - c) Die Allmacht . . . . . *Schubert.*Tilly Koenen.
5. Cello mit Klavier:
  - a) Waldesruhe . . . . . *Dvořák.*
  - b) Papillon . . . . . *Harty.*Beatrice Harrison.
6. Lieder am Klavier:
  - a) Ich trage meine Minne . . . . . } *R. Strauß.*
  - b) Wiegenlied . . . . . }
  - c) Ikarus . . . . . *Heinrich van Eyken.*Tilly Koenen.

Flügel: **C. Bechstein** aus dem Magazin **F. Ries**, Seestraße 21.

Das **III. Philharmonische Konzert** findet Dienstag, den 12. Dezember 1911, statt.  
Solisten: **Sigrid Arnoldson**, Kgl. Sächs. Kammersängerin, **Teresa Carreño**, Kgl. Sächs. Kammervirtuosin.

Karten bei **F. Ries (F. Plötner)**, Seestraße 21, und **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Hauptstraße 2 (9—1 und 3—6 Uhr).

Texte umstehend.

## Texte der Gesänge.

### 2. „Ah! perfido“, Scene und Arie.

Beethoven.

Ah! perfido, spergiuro, barbaro traditor, tu parti? — e son' questi gl'ultimi tuoi congedi? — ove s'intese tirannia più crudel? Va, scellerato! va, pur fuggi da me, l'ira de' Numi non fuggirai. — Se v'è giustizia in Ciel, se v'è pietà, congiureranno a gara tutti a punirti! — Ombra seguace! presente ovunque vai, vedrò le mie vendette; — — io già le godo immaginando; i fulmini ti veggo già balenar d'intorno. — — Ah nò! Ah nò! fermate, vindici Dei! — — risparmiatè quel cor, ferite il mio! — s'ei non è più qual era, son' io qual fui; per lui vivea, voglio morir per lui! — —

Per pietà, non dirmi addio, di te priva che farò? tu lo sai, bell' Idol mio! Io d'affanno morirò. — Ah crudel! crudel! tu vuoi ch'io mora! tu non hai pietà di me? perchè rendi a chi t'adora così barbara mercè? — si barbara mercè? — Dite voi, se in tanto affanno non son degna di pietà?

Ha! Treuloser! Verräter! Grausam willst du mich verlassen? Und sind dies deine letzten Abschiedsworte? O, gibt es wohl ein Herz so kalt und hart wie deines? Geh', Undankbarer! Geh' nur, fliehe von mir, dem Zorne der Götter wirst du nicht entrinnen! — Wenn noch im Himmel wohnt Recht und Erbarmen, wird bald ihr Rächerarm den Frevler ereilen; dir folgt mein Schatten, er folgt, wohin du gehst, die Rache wird dich treffen; ha, schon erblick' ich sie im Geiste, des Zornes Flammen! Blitze, den Falschen zu zerschmettern! — — Doch nein, doch nein, o haltet ein, rächende Götter! Verschonet ihn, straft mich, nur mich! — — hat er die Treu' gebrochen, fest bleibt die meine; für ihn nur lebt' ich, ich will für ihn auch sterben! — —

Scheiden willst du von mir Armen, kann ich leben ohne dich? — — Ach, du weißt's, nur dein Erbarmen rettet von dem Tode mich. — — Ha, Barbar! Barbar! so nimm mein Leben! Meiner Liebe sprichst du Hohn, mir, der Treuen, willst du geben bittre Todesqual zum Lohn? Saget, fühlt ihr nicht Erbarmen für dies tiefgekränkte Herz?

### 4. a) Eros.

Grieg.

Hört mich, ihr frostigen Herzen im Nord,  
Ihr, die ihr Glück im Entsagen wollt finden,  
Weh euch, ihr Blinden,  
Die ihr sucht Rosen, wo alles verdorrt.  
Jahre, sie schwinden flüchtig gleich Winden  
Und nehmen Jugend und Lust mit sich fort!  
O säumet nicht, euren Kranz euch zu binden,  
Prägt in den Sinn euch ein fest mein Wort:

Haltet umfaßt sie, die ganz sich euch gibt,  
Stark wie die Jugend einzig nur liebt,  
Haltet umfaßt sie mit all der Glut,  
All der Kraft der flammenden Seele,  
Die hoch das Herz auch in Seligkeit schwellt,  
Das ist das größte, nein, mehr noch als das!  
Das ist das einzigste,  
Wirklich große Glück dieser Welt!

Benzon.

### b) Le printemps.

Grieg.

Dieu m'a permis de revoir le printemps.  
L'hiver mis en fuite;  
Et j'ai pu voir de nouveau reverdir  
Les arbres en feuilles! . . .  
Dieu m'a permis de revoir une fois  
La glace et la neige.  
Fondre avec bruit et changer en torrent  
Le lit des rivières;  
J'ai de nouveau contemplé dans les prés  
Les fleurs printanières  
J'ai de nouveau entendu dans les bois.  
Le chants d'espérance!

Dieu m'a permis de revoir le soleil  
Chauffer la prairie,  
Où voltigeaient les légers papillons  
Sur tous les calices! . . .  
Mais le printemps à son tour disparu  
Me laisse tout triste.  
Vais-je une fois voir encor revenir  
Ces jour de délices?  
Tous les bonheurs en ce monde ont leur fin,  
Ma vie eut ses charmes.  
Puisqu' ici bas j'eus ma part de bienfaits,  
Pourquoi me plaindrai-je?

Vinje.

Groß ist Jehova, der Herr!  
Denn Himmel und Erde  
Verkünden seine Macht!

Du hörst sie im brausenden Sturm,  
In des Waldstroms laut aufrauschendem Ruf:  
Groß ist Jehova, der Herr!  
Groß ist seine Macht!

Du hörst sie in des grünenden Waldes Gesäusel,  
Siehest sie in wogender Saaten Gold,  
In lieblicher Blumen glühendem Schmelz,  
Im Glanz des sternebesäeten Himmels.

### c) Die Allmacht.

Schubert.

Furchtbar tönt sie im Donnergeroll,  
Und flammt in des Blitzes  
Schnell hinzuckendem Flug!

Doch kündet das pochende Herz  
Dir, fühlbarer noch,  
Jehovas Macht,  
Des ewigen Gottes –  
Blickst du flehend empor  
Und hoffst auf Huld und Erbarmen!

Pyrker.

### 6. a) Ich trage meine Minne.

R. Strauß.

Ich trage meine Minne vor Wonne stumm  
Im Herzen und im Sinne mit mir herum.  
Ja, daß ich dich gefunden, du liebes Kind,  
Das freut mich alle Tage, die mir beschieden sind.

Und ob auch der Himmel trübe, kohlschwarz die Nacht,  
Hell leuchtet meiner Liebe goldsonnige Pracht.  
Und lügt auch die Welt in Sünden, so tut mir's weh,  
Die arge muß erblinden vor deiner Unschuld Schnee.

Henckell.

### b) Wiegenlied.

R. Strauß.

Träume, träume du, mein süßes Leben,  
Von dem Himmel, der die Blumen bringt,  
Blüten schimmern da, die beben  
Von dem Lied, daß deine Mutter singt.

Träume, träume, Knospe meiner Sorgen,  
Von dem Tage, da die Blume sproß,  
Von dem hellen Blütenmorgen,  
Da dein Seelchen sich der Welt erschloß.

Träume, träume, Blüte meiner Liebe,  
Von der stillen, von der heil'gen Nacht,  
Der die Blume seiner Liebe,  
Diese Welt zum Himmel mir gemacht.

Dehmel.

### c) Ikarus.

Eyken.

Wen sein Flug voller Jubel treibt  
Hoch in die Lüfte mit Sonnenjauchzen,  
Oder einsam des Nachts über schönen Meeren,  
Wenn der Sommer still ist,  
Oder der Himmel fiebert im Wettergewühl,  
Ihn umhüllt der Einsamkeit Schweigen  
Wie eine wehe Seligkeit. –  
Oder des Lebens lachender Uebermut  
Breitet die Arme ihm auseinander,  
Läßt mit Entzücken ihm die Locken schütteln  
Und fliegen, fliegen zur Sonne!  
Wohl dem, dem die Götter Flügel gegeben  
In jungen Jahren zu sehen, zu fühlen, was keiner gefühlt.

Rufen ihn auch der Liebe Stimmen vom Strande aus  
Und des Alters kluge Vorsicht,  
Nein! Nein! Kann er den hören,  
Wenn ihn das schäumende Blut zum blauen  
Himmel mit Jauchzen jagt?  
Jung, jung! Aufwärts mit Flügelschlag,  
Mit Entzücken zu dir, Mutter Sonne! . . . .  
Eines Jünglings Leiche stürzte darnieder,  
Am Wasser liegt er und ist tot.  
Leget den Finger auf den Mund  
Und seid stille.  
Herrlich ist's auf der Höhe zu sterben.  
Und er war der Sonne näher als wir.

Scheffer.

Bitte wenden!



## Das Reproduktionsklavier „Welte-Mignon“



### Welte's Reproduktionsklavier „Mignon“

gibt selbsttätig das Spiel der ersten Pianisten der Welt nach ihrem eigenen Urteil auf das Getreueste wieder :: :: :: ::

Der Apparat existiert jetzt in drei verschiedenen Ausführungen:

**ohne Klaviatur, mit Klaviatur**  
und als **Ansetz-Apparat** (nach Art der Pianola.)

**Welte-Piano** selbsttätige Wiedergabe des Künstlerspiels, aber auch **mit Klaviatur spielbar**

**Steinway-Welte** selbsttätige Wiedergabe des Künstlerspiels auf einem **Steinway-Piano**, auch **mit Klaviatur spielbar** :: ::

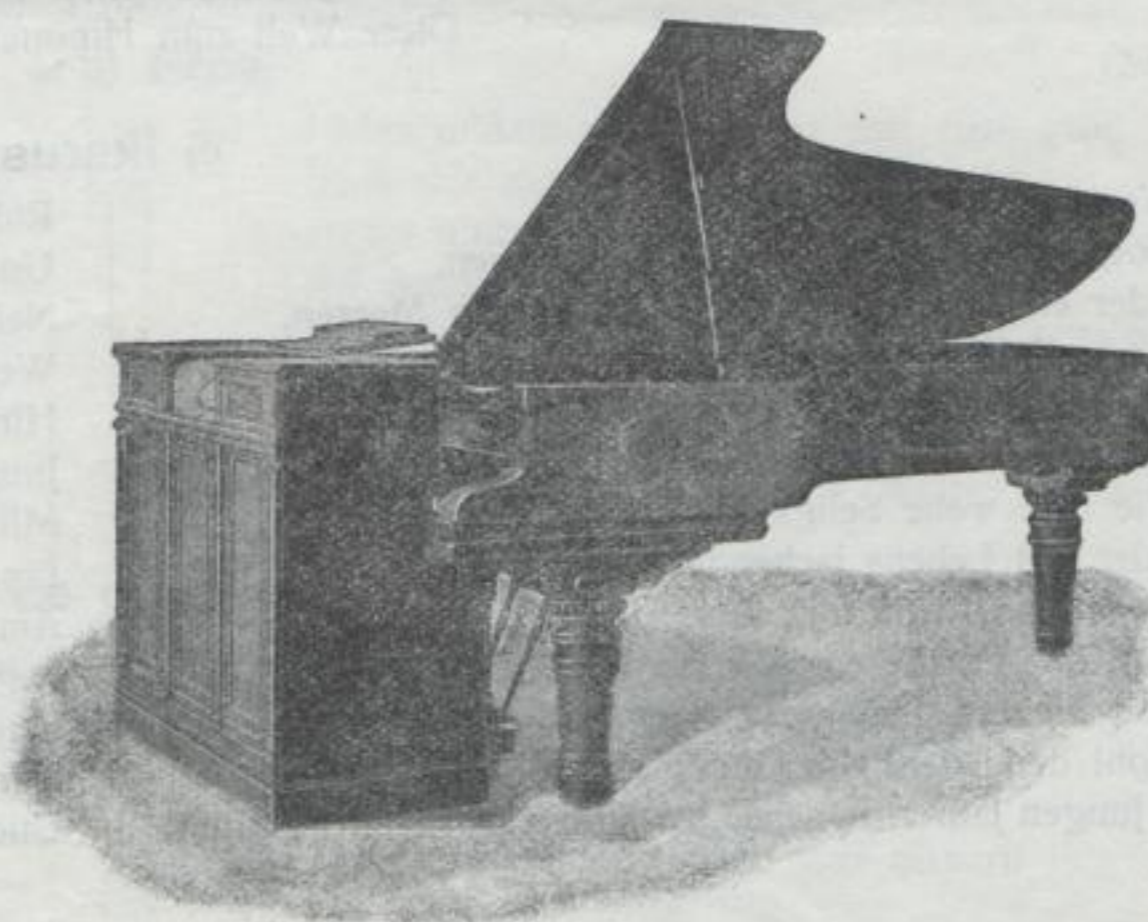
Freie Vorführung täglich und unverbindlich von 11—12 Uhr im Pianomagazin F. RIES, Seestr. 21, I.

### Welte-Vorsetzer

am Flügel und Piano, durch Elektrizität betätigt, kein Treten der Bälge nötig, **selbsttätige Wiedergabe** des Künstlerspiels :: :: ::

Es ist daher jedermann in der Lage, sich auf **seinem eigenen Instrument zu Hause** das herrlichste Konzert zu bereiten.

Das hochinteressante Repertoire umfasst bereits mehr als 1900 Stücke klassischer und moderner Richtung.



# Konzerte und Vorträge

## F. Ries

Arrangement und Eintrittskarten:  
Kgl. Hof-Musikalien-Handlung, Konzert-Direktion und Piano-Lager  
(Inhaber: F. Plötner)  
Seestraße 21 (Eingang Ringstraße).

Allein. Vertreter von **C. Bechstein**, Hof-Pianofortefabrik, u. anderer erster Firmen.  
Außerdem: Alleiniger Vertreter des Reproduktions-Klaviers „Mignon“.

- Helga Petri.** Konzert. Am Klavier: **Hanna Sekulla**. Donnerstag den 16. November, abends 1/2 8 Uhr. Palmengarten. Karten: 4,20, 2,65, 1,60.
- Angelika Rummel.** Einmaliger Lieder-Abend. Am Klavier: **Alexander Schwartz**. Freitag den 17. November, abends 1/2 8 Uhr. Künstlerhaus. Karten: 4,20, 2,65, 1,05.
- Gesangverein der Staatseisenbahn-Beamten in Dresden** (Leitung: **Max Fungler**). Lieder-Abend. Mitwirkung: **Lucie Lissl** (Deklamation), **Willy Reiner** (Violine), **Walter Borrmann** (Begleitung). Freitag den 17. November, abends 1/2 8 Uhr. Vereinshaus. Karten: 2,65, 2,10, 1,60, 1,05, —,80.
- Hedwig Erchenbrecher.** Fröhlicher Erzählungs-Abend. Freitag den 17. November, abends 8 Uhr. Gesellschaftshaus, Joh.-Georgen-Allee 16. Karten: 1,60, 1,05.
- Marianne Goerisch-Medefind.** Rezitationen. Volkstümlicher Abend. Mitwirkung: **Dorothea Brehm**, Lieder zur Laute. Freitag den 17. November, abends 8 Uhr. Theatersaal, Käufferstr. 4. Karten: 1,50, —,65, —,40.
- Anna Graeve.** Lieder-Abend. Am Klavier: **Eduard Behm**. Sonnabend den 18. November, abends 1/2 8 Uhr. Künstlerhaus. Karten: 4,20, 2,65, 1,05.
- Germaine Schnitzer.** Letzter Klavierabend. Montag den 20. November, abends 1/2 8 Uhr. Palmengarten. Karten: 4,20, 2,65, 1,05.
- Leo Erichsen** über **Neue Wege zum Erfolg**, in Verbindung mit **Gedächtnis-Experimenten**. Mittwoch den 22. November (Bußtag), abends 8 Uhr. Palmengarten. Karten: 3,15, 2,10, 1,05.
- Mit dem Deutschen Kronprinzen durch Indien.** Vortrag von **Dr. Oscar Bongard**, mit Lichtbildern und kinematographischen Vorführungen nach persönlichen Aufnahmen des Deutschen Kronprinzen. Mittwoch den 22. November (Bußtag), abends 8 Uhr. Künstlerhaus. Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05.
- Rob. Schumann'sche Singakademie.** Musik-Aufführung: „Christus“ von **Liszt**. Leitung: **Karl Pembaur**. Christus: **Walter Soomer**. Solo-Quartett: **Otilie Schott** (Sopran), **Else von Monakow** (Alt), **Otto Hecke** (Tenor), **Julius Puttlitz** (Baß). Orchester: **Gewerbehaus-Orchester**. Mittwoch den 22. November (Bußtag), abends 7 Uhr. Dreikönigskirche. Karten von 50 Pfg. bis 5 M.
- Dreyssig'sche Singakademie.** Musik-Aufführung: **Requiem** von **Berlioz**. Leitung: **Kurt Hösel**. Tenorsolo: **Wolfgang Ankenbrank**. Haupt- und 4 Neben-Orchester. Die verstärkten Kapellen der Regimenter No. 101 und 108. Mittwoch den 22. November (Bußtag), abends 1/2 8 Uhr. Ausstellungspalast. Karten: 3,15, 2,10, 1,05.
- 2 Sonaten-Abende (Bach und Mozart).** **Laura Rappoldi-Kahrer** (Klavier) — **Adrian Rappoldi** (Violine). 23. November, 14. März, abends 1/2 8 Uhr. Palmengarten. Abonnements: 6,30, 4,20, 1,60; Einzelkarten: 4,20, 2,65, 1,05.
- Brüsseler Streichquartett.** (Schörg — Daucher — Miry — Gaillard). I. Kammermusik-Abend. Freitag den 24. November, abends 1/2 8 Uhr. Palmengarten. Karten: 4,20, 2,65, 1,60. — Abonnements für alle 3 Abende (24. November — 13. Januar — 1. März) M. 10,60, 6,95, 4,30.
- Jascha Spiwakowski** (13 jähriger Pianist). Konzert. Freitag den 24. November, abends 1/2 8 Uhr. Künstlerhaus. Karten: 4,20, 2,65, 1,05.
- Martha Berthold** (Klavier) — **Käte Hörder** (Gesang). Konzert. Klavierbegleitung: **Emil Klinger**. Sonnabend den 25. November, abends 1/2 8 Uhr. Künstlerhaus. Karten: 4,20, 2,65, 1,05.
- 3 Kammermusik-Abende.** **Severin Eisenberger** (Klavier), **Paul Wille** (Violine), **Hans v. Schuch** (Cello). 6. Dezember: Mitwirkung: **Tilia Hill** (Sopran). 25. Januar: Mitwirkung: Kgl. Kammervirtuos **Alfred Spitzner** (Viola), Kgl. Kammermusikus **Alwin Starke** (Kontrabaß). 19. März: Mitwirkung: **Elisabeth Boehm-van Endert**, Kgl. Kammervirtuos **Alfred Spitzner** (Viola). 1/2 8 Uhr, Palmengarten. Abonnements: 7,95, 4,80, 2,15.
- Das III. bis V. **Philharmonische Konzert** findet statt:  
III.: 12. Dezember. Solisten: **Sigrid Arnoldson** (Sopran), **Teresa Carreño** (Klavier). — IV.: 9. Januar. Solisten: **Eugène Ysaye**, Gesangsmitwirkung noch unbestimmt. — V.: 13. Februar. Solisten: **Fritz Kreisler**, Gesangsmitwirkung noch unbestimmt. Gewerbehaus.

In Verhinderungsfällen der Künstler sind Veränderungen vorbehalten.

**Karten** in den Kgl. Hof-Musikalienhandlungen **F. Ries** (F. Plötner), Seestr. 21 (Eingang Ringstr.), und **Ad. Brauer** (F. Plötner), Hauptstr. 2 (9-1, 3-6 Uhr). Durch Fernsprecher werden keine Kartenbestellungen angenommen, Auskünfte aber erteilt.

# EINIGE MASSGEBENDE URTEILE BERÜHMTER KÜNSTLER U. KOMPONISTEN ÜBER DIE BECHSTEINSCHEN INSTRUMENTE.

**Eugen d'Albert:** Dem Ruhm der Bechsteinschen Instrumente noch etwas beitragen zu wollen, ist überflüssig, aber es freut mich, endlich das zu schreiben, was ich seit langen Jahren gefühlt und gedacht. **Alles habe ich diesen herrlichen Flügeln zu verdanken:** meinen Anschlag, meine Erfolge, das ganze Wesen meines Anschlages und meiner Spielweise habe ich durch sie gebildet und gelernt. Wenn ich sie nicht gehabt hätte, wäre ich niemals auf dieselbe Höhe des Klavierspiels gelangt. Dies ist keine Uebertreibung, es ist meine vollste Ueberzeugung; ich mag auf keinen anderen Instrumenten spielen, nur bei den **Bechstein'schen** fühle ich mich sicher; sie sind mir das einzig mögliche Mittel zur vollkommenen Ausübung meiner Kunst, und ich werde mich immer dieses Fabrikates bedienen. Die hervorragenden Eigenschaften dieser Instrumente zu spezifizieren, wäre nicht am Platze, jeder Pianist muss die unvergleichliche Spielart, den noblen Ton, die prächtige Kraft und Ausdauer und nebenbei die angenehme Weichheit bewundern. Ich spiele überall ausschliesslich **Herrn Bechstein's** Instrumente, weil ich sie in jeder Beziehung für die **vollkommensten der Welt** halte

**Max Bruch:** Es würde heissen Eulen nach Athen tragen, Kohlen nach Newcastle, oder Wasser in den Rhein gießen, wollte ich noch mehr des Lobes über Instrumente sagen, in deren Wertschätzung sich die ganze Welt einig ist.

**Eduard Grieg:** Meine Begeisterung für Bechstein's Erzeugnisse in der Kunst des Pianofortebaues ist von jeher eine zu grosse gewesen, als dass sie noch gesteigert werden könnte

**Alfred Grünfeld:** Die Bechstein'schen Klaviere sind der **Inbegriff der höchsten Vollkommenheit** und des **möglichst Erreichbaren** im Klavierbau. Die **Spielart** ist das **Vollendetste**, das sich ein Klavierspieler wünschen kann, der in dieser Richtung die strengsten Anforderungen an ein Instrument stellt. Der Ton ist einfach ideal schön, gesangvoll und bezaubernd. Ich kann Sie nur aus ganzem Herzen zu diesen einzig herrlichen Instrumenten beglückwünschen. Weiter geht's nicht mehr — es ist das letzte Wort im Klavierbau.

**Frédéric Lamond:** Die wunderbaren und einzig dastehenden Eigenschaften der Flügel sind bereits so erschöpfend und nach allen Seiten hin gepriesen worden, dass ich Neues nicht zu sagen vermag. Ich kann mich nur der endlosen Zahl ihrer Bewunderer anschliessen.

**Emil Sauer:** Die technische Vollkommenheit der **Bechstein-Flügel**, die nicht genug zu rühmende Ausgeglichenheit der Register, vor allem aber der blühende, scheinbar von aller Materie losgelöste Gesangton, welcher sich in allen erdenklichen Farbenabstufungen aus den Tasten ziehen lässt, stempeln dies Fabrikat zum **hervorragendsten, was auf dem Gebiete der Klavierbaukunst geschaffen worden ist.** Die Bässe sind Orgelton, der Diskant Glockenklang.

**Richard Wagner:** Die Bechstein'schen Pianos sind **tönende Wohltaten für die musikalische Welt.**



Alleinvertretung u. Lager: **F. RIES** Seestrass 21 (Kaufhaus)



**Franz Liszt:** Eine Beurteilung Ihrer Instrumente kann nur eine vollkommene Belobigung sein. Seit 28 Jahren habe ich nun Ihre Instrumente gespielt und sie haben ihren Vorrang aufrecht erhalten. Nach der Meinung der kompetentesten Autoritäten, welche Ihre Instrumente gespielt haben, ist es nicht mehr nötig, sie zu loben; es wäre dies nur ein Pleonasmus, eine Umschreibung, eine Tautologie.

**Moritz Moszkowski:** Durch **Bechstein** ist das letzte Wort im Pianofortebau gesprochen.

**Wladimir v. Pachmann:** Es liegt ein geheimnisvoller Zauber im Tone der **Bechstein-Klaviere**, so viel Kraft und Grösse, wie unerhörter Wohlklang und Zartheit; dazu ein Anschlag, so modulierungsfähig für den Spieler, dass ein Künstler kein idealeres Instrument wünschen könnte. Für mich ist es der grösste Genuss, diese Instrumente zu spielen, dann kann ich mich ganz hingeben und schwelgen in reiner Musik und Poesie. Die Tonschönheit eines **Bechstein** kann ich nur vergleichen mit dem eines Stradivarius-Quartetts. Das Obige ist meine aufrichtige Ueberzeugung.

**Pablo de Sarasate:** **Bechstein** ist der **Stradivarius des Pianos.**

**R. Leoncavallo:** Ihr Flügel ist ein wahres Wunderwerk, wie nur Sie heut' in stande sind, ein solches herzustellen. Es muss für Sie eine grosse Genugtuung sein, Instrumente zu bauen, die die Vollkommenheit selbst sind. Ich wünsche nur Werke zu komponieren, würdig eines solchen Instrumentes.

**Richard Strauss:** Ich halte die **Bechsteinschen Instrumente** für die schönsten und feinfühligsten der Welt.

**Rich. Burmeister:** Der **Bechsteinflügel** ist stets mein liebster und treuester Freund und Berater gewesen, ein Berater beim häuslichen Studium und ein Freund in der **unübertroffenen Zuverlässigkeit** im Konzertsaal. Auch erfüllt es mich mit lebhafter Genugtuung, dass das Haus **Bechstein** die dem jungen deutschen Reich so notwendige „Weltpolitik“ in so erfolgreicher Weise mitgemacht, dass es die **unbestrittene Weltherrschaft über alle anderen Pianos** einnimmt.

**Teresa Carreno:** Die Vollkommenheit der **Bechstein'schen Instrumente** ist eine solche, dass ich nicht weiss, was am meisten bewundern — ob den schönen, warmen poetischen, ausdrucksvollen Ton, welcher dem Spieler immer von neuem Freude macht und seine grösste Hülfe ist, in dem was er auszudrücken vermag — oder den vollendeten Mechanismus und die Spielart. **Alles in den Bechstein's** ist so unaussprechlich schön, dass, wer sie kennt, wie ich, sie mehr und mehr bewundert und ihnen für die grosse Freude, die sie dem Künstler bereiten, die tiefste Dankbarkeit entgegenbringt, was ich von ganzem Herzen tue.

**Elisabeth, Königin von Rumänien:** „Gestern kam Ihr **wundervoller Flügel** an, um von Emil Sauer mit der **Appassionata** eingeweiht zu werden. Ich spielte heute **Bachs Passacaglia** darauf, dieses kostbare Instrument soll mich hoffentlich überleben, denn nie mehr trenne ich mich von solch einem Freunde.“